



Anforderungsmerkmale Korridor Stettiner Bahn

Stand 19.07.2020

Erste Ausbaustufe

Zweites S-Bahn-Gleis Buch – Röntgental. Die EÜ Pölnitzweg (in Berlin-Buch) lässt sich sofort zweigleisig bauen.

Weiter nördlich wurde beim Fernbahn-Ausbau keine Vorsorge für das zweite Gleis getroffen (EÜ-Stützmauern nur für ein Gleis, Oberleitungsmaste in der Achse des zweiten Gleises) – so darf es nicht weitergehen. Die noch nicht gebaute EÜ Schönerlinder Straße (in Zepernick) muss zwei Brückenüberbauten für die S-Bahn erhalten.

Umbau des Bahnhofs Angermünde mit gemeinsamen Bahnsteigen für alle Richtungen. Dazu Ersatz des östlichen Mittelbahnsteigs durch einen neuen, der näher am (bestehen bleibenden) westlichen Mittelbahnsteig liegt. Von den Gleisen des östlichen Mittelbahnsteigs und von einem Gleis des westlichen Mittelbahnsteigs Fahrmöglichkeiten nach und von Schwedt, Szczecin und Prenzlau. Mit dem Ziel der flexiblen Gleisnutzung Beifahreranlagen an allen vier Bahnsteiggleisen.

S-Bahn 10-min-Takt bis Röntgental.

RE 30-min-Takt Berlin Nord-Süd – Angermünde,

weiter im 60-min-Takt nach Stralsund und ("geflügelt") jeweils im 60-min-Takt Szczecin / Schwedt.

RB 30-min-Takt Berlin Ostring – Eberswalde.

Zweite Ausbaustufe

Zweites S-Bahn-Gleis Röntgental – Bernau. Wegen der fehlenden Vorsorge sind aufwändige Umbauten und evtl. Grundstückserwerb erforderlich.

S-Bahn-Stromversorgung sicherstellen, evtl. ist ein neues Unterwerk erforderlich.

Fernbahngleise Streckengeschwindigkeit 160 km/h.

Beifahreranlagen Eberswalde an 2 Gleisen.

Regionalbahnhof Karower Kreuz als Verknüpfungspunkt RE/RSB/S/Bus mit ausreichend breiten Bahnsteigen, Buserschließung im südöstlichen Quadranten.

Niveaufreie zweigleisige Verbindungskurve Karow – Abzw Karow Ost für behinderungsfreie Fahrten der RSB und des Güterverkehrs.

Neuer Haltepunkt Eberswalde Süd. Dieser soll die Hochschule, den Zoo, das Krankenhaus Westend, das Stadion und den Botanischen Garten erschließen. Zwei Seitenbahnsteige an den Streckengleisen mit Zugang vom Bahnübergang sind leicht zu errichten.

Neuer Haltepunkt Eberswalde Nord an der Strecke nach Wriezen. Dieser soll die Landesklinik, den Ortsteil Nordende und die nördliche Vorstadt erschließen und eine Verknüpfung zum

Obus herstellen. Das Stadtzentrum liegt von hier aus wesentlich näher als vom Hauptbahnhof. Ein Seitenbahnsteig mit Zugang vom Bahnübergang lässt sich leicht errichten.

Erhöhung der Streckengeschwindigkeit Britz – Templin, besonders an Bahnübergängen.

S-Bahn 10-min-Takt bis Bernau.

Über Linienführung und Haltekonzept im Regionalverkehr kann später entschieden werden. Hier eine denkbare Variante:

- RE 30-min-Takt Berlin Nord-Süd – Angermünde, weiter RE im 60-min-Takt nach Stralsund und ("geflügelt") jeweils im 60-min-Takt Szczecin / Schwedt
- RB 30-min-Takt Berlin Ostring – Eberswalde, dort mit Zweisystemfahrzeugen Oberleitung/Akku alle 60 min Flügeln Templin / Frankfurt (Oder) und alle 60 min weiter nach Angermünde, dort Flügeln Szczecin / Schwedt
- Eberswalde – Wriezen zum 30-min-Takt verdichten.

Möglichst Übereck-Anschlüsse in Eberswalde und Angermünde.

Dritte Ausbaustufe

Evtl. Regionalbahnsteig Pankow (Verknüpfungspunkt R/S/U/Tram/Bus).

Evtl. Regionalbahnsteig Buch für RSB (nicht für RE); der Verkehrsbedarf zwischen Buch und Stationen nördlich von Bernau wäre zu ermitteln.